BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Rat der Stadt
Neues Rathaus Jülich

Jülich, den 24.6.2011

Herrn Bürgermeister Heinrich Stommel
Herrn Ausschussvorsitzenden Erich Gussen
Neues Rathaus Jülich

Anfragen

In der Ausschusssitzung am 7.7.2011 hätten wir gerne eine Antwort auf die folgenden Fragen zur Kostenbegrenzung bei städtischen Kanalbauarbeiten:

1. Wird die Dichtigkeit der erneuerten Kanäle vor Ablauf der Gewährleistungsfrist turnusmäßig neuerlich überprüft?

Begründung:

Ohne diese systematische vorbeugende Überprüfung liefe die Stadt u.U. Gefahr, kurz nach dieser Frist zutage tretende Schäden aus eigener Kasse zahlen zu müssen.

2. Finden bei der Kanalüberprüfung bzw. notwendig werdenden Kanalbauarbeiten und Instandsetzungen die tektonischen Störzonen in Jülich Berücksichtigung? Inwieweit gibt es in diesem Zusammenhang Kontaktaufnahme und Regress-absprachen mit RWE?

Begründung:

Bei Betrachtung der Störzonenkarte fällt ins Auge, dass die Reparaturmaßnahmen beispielsweise an Friedrich-Ebert-Straße und Kurfürstenstraße genau dort notwendig geworden sind, wo Störzonen eingezeichnet sind. Für diese Reparaturen wäre also möglicherweise RWE als Verursacher zu sehen und müsste damit folgerichtig für die Kosten aufkommen.

Mit freundlichen Grüßen.